

pfarreiblatt

18/2022 16. bis 30. November Pastoralraum Oberes Entlebuch



Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Mittwoch, 16. November

Flühli 09.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi

Donnerstag, 17. November

Schüpfheim 15.45 Stationengottesdienste im WPZ

Samstag, 19. November

Flühli 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse, Pfarreiheim

Christkönigssonntag

Samstag, 19. November

Sörenberg 17.00 Kommunionfeier/Gedächtnisse mit der Wortgottesdienstgruppe

Schüpfheim 18.15 Rosenkranz
19.00 Elisabethengottesdienst der Frauengemeinschaft

Sonntag, 20. November

Flühli 09.00 Kommunionfeier mit der Wortgottesdienstgruppe, Pfarreiheim
09.00 Chinderfiir, Pfarreiheim
Schüpfheim 10.30 Eucharistiefeier mit der Band noMint, Livestream
10.30 Live-Übertragung ins WPZ

Montag, 21. November

Flühli 19.30 Elisabethengottesdienst der Frauengemeinschaft, Pfarreiheim

Dienstag, 22. November

Schüpfheim 09.00 Wortgottesfeier
Sörenberg 09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. November

Flühli 09.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi

Donnerstag, 24. November

Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier im WPZ

Freitag, 25. November

Schüpfheim 19.30 Gedächtnisgottesdienst des Kavallerie- und Reitvereins, Klosterkirche

Samstag, 26. November

Schüpfheim 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

1. Adventssonntag

Samstag, 26. November

Flühli 17.00 Kommunionfeier, Pfarreiheim
Schüpfheim 18.15 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier mit dem Jugendblasorchester (JBS)

Sonntag, 27. November

Sörenberg 10.00 Eucharistiefeier/Tauferinnerung mit Erstkommunionkindern
Schüpfheim 10.30 Kommunionfeier mit begleitetem Gottesdienst, Livestream
10.30 Chinderfiir, Pfarreiheim
10.30 Kommunionfeier im WPZ, mit dem Jodlerklub Schüpfheim
Flühli 17.00 Samichlauseinzug

Dienstag, 29. November

Schüpfheim 06.30 Rorate
Sörenberg 07.00 Rorate

Mittwoch, 30. November

Flühli 09.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi

Titelbild:

Vom ersten Adventssonntag an laden Laternenwege zu nächtlichen Spaziergängen ein. Das Foto zeigt den Adventsweg 2021 in Schüpfheim.

Foto: zVg

Gottesdienste

Escholzmatt – Wiggen – Marbach

Mittwoch, 16. November		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Elisabethenmesse der Frauengemeinschaft
Freitag, 18. November		
Marbach	19.30	Eucharistiefeier
Samstag, 19. November		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Christkönigssonntag		
Samstag, 19. November		
Marbach	17.00	Elisabethenmesse des Frauenvereins
Wiggen	19.30	Kommunionfeier
Sonntag, 20. November		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier, Schärlikapelle
Escholzmatt	09.30	Kinderliturgie
	09.30	Chinderfiir
	10.30	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Livestream

Mittwoch, 23. November		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
Freitag, 25. November		
Escholzmatt	18.00	Eucharistiefeier/Patrozinium, Kapelle St. Katharina
Marbach	19.30	Eucharistiefeier
Samstag, 26. November		
Escholzmatt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse/ Musikantenfasnacht, mit der Brass Band Feldmusik, Livestream
1. Adventssonntag		
Samstag, 26. November		
Marbach	17.00	Kommunionfeier/Gedächtnisse
Wiggen	19.30	Kommunionfeier
Sonntag, 27. November		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier mit der Zithergruppe Rütenegruss
	09.00	Chinder-Chile, Pfarrsäli
Escholzmatt	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
Mittwoch, 30. November		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier



Foto: Benedikt Meier



Foto: S. Hermann/F. Richter auf pixabay.com

Der 19. November ist der Tag der heiligen Elisabeth von Thüringen. Auf Bildern ist sie oft mit einem Korb voller Rosen dargestellt. Kennen Sie die Legende dazu?

Opferansagen

Elisabethengottesdienste: Elisabethenwerk

Das Elisabethenwerk fördert und begleitet Entwicklungsprojekte für Frauen. Zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen bildet und stärkt es Frauengruppen, damit sie ihre Rechte einfordern und mutig den Weg aus der Armut beschreiten können. Die kleinen, basisnahen Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Armutsbekämpfung, Bildung, Gesundheitsförderung und Gendergerechtigkeit.

19./20. November: Katholische Universität Bethlehem

Die Association Bethlehem University ist ein Förderverein der Bethlehem-Universität, der in der Schweiz, Deutschland und Österreich aktiv ist. Seine Aufgabe ist es, die Bethlehem-Universität als einzige christliche und politisch unabhängig geführte Universität in Palästina ideell und materiell zu unterstützen. Die Unterstützung junger Studierender im Heiligen Land ist ein wichtiger Beitrag an die Ausbildung weltoffener Menschen und Führungskräfte. Das Heilige Land braucht sie auch in Zukunft.

26./27. November, 1. Adventssonntag:

Kapuzinerschule in Tansania

Maua liegt im Hügelvorland zum Kilimanjaro im Norden von Tansania. Dort betreiben die Kapuziner ein Gymnasium für rund 400 Buben und junge Männer. Ein Schuljahr mit Beherbergung im Internat beläuft sich auf etwa 1400 Dollar. Für die Verhältnisse in der Schweiz wirkt dies eher bescheiden, während ein solcher Betrag eine Familie in Tansania sehr herausfordern kann. Der Kapuzinerrektor der Schule unterstützt immer wieder Eltern, die das Schulgeld nur knapp aufbringen können. Dies ist besonders ausschlaggebend, wenn nach mehrjähriger Schulzeit das Geld plötzlich nicht mehr reicht und ohne finanzielle Hilfe die Schule abgebrochen werden müsste. Unser Pfarreiseelsorger Br. Pascal Mettler kennt die Schule in Maua aus persönlicher Erfahrung. Er berichtet, dass das Leben der Studenten vor Ort sehr einfach, aber zielführend und zweckmässig organisiert sei. Daher empfiehlt er diese Schule gerne zur Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Ankommen braucht Zeit

Ende November endet unser Kirchenjahr, das neue beginnen wir mit dem ersten Advent am 27. November.

Der Advent, die Vorbereitung auf Weihnachten, lässt uns erleben, dass Neues Zeit braucht. Das Neue, um das es hier geht, feiern wir an Weihnachten. Die Geburt Jesu markiert den Beginn einer neuen Zeit. Jesus hat mit seinem Leben und seiner Botschaft etwas Neues in die Welt gebracht. Es brauchte Zeit, bis es sich ausbreiten konnte. Und es braucht immer noch Zeit, bis die Frohe Botschaft überall ankommen kann, immer neu auch bei uns – wir haben sie nämlich nie ein für alle Mal verstanden.

Die Vorbereitungszeit auf Weihnachten will uns helfen, uns auf das Neue einzulassen und alte Pfade zu verlassen. Darum hat der Advent auch einen Busscharakter, die liturgische Farbe ist entsprechend violett.

Nehmen wir im kommenden Advent die Chance wahr, nicht nur in Glaubensdingen uns auf Neues einzulassen, sondern auch unseren Alltag in Familie und Beruf zu überdenken. Auch da wartet manchmal Neues, auf das wir uns einlassen dürfen.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter



Pastoralraum

Energiesparmassnahmen

Auch in den Kirchgemeinden bleibt der Aufruf nicht ungehört

Unübersehbar wird von den politischen Behörden angesichts der befürchteten Stromknappheit im Winter zum sorgsamem Umgang mit unserer kostbaren Energie aufgerufen. Das hat alle Kirchenräte des Pastoralraumes dazu bewogen, sich Gedanken zum Einsparpotenzial in ihren Liegenschaften und besonders in den Kirchen zu machen. Unbestritten die effizienteste Methode ist das Absenken der Raumtemperatur in den grossen Kirchenräumen. Alle Kirchgemeinden sind bestrebt, die Heizsteuerungen energieeffizient zu betreiben. Bereits heute werden unsere Kirchen bei Gottesdiensten nicht über 16 Grad geheizt; die Werte sind teilweise sogar tiefer.

Eine weitere Energieeinsparung wird durch das Abschalten der Aussenbeleuchtung der Gotteshäuser umgesetzt. Wo die Sicherheit es verlangt, bleiben die Lampen an. Doch jene, die nur dekorativen Charakter haben, werden in der zeitlichen Dauer reduziert oder ganz ausgeschaltet.

Einmal mehr braucht es von jedem und jeder kleine Schritte, um Grösseres für alle zu erreichen. Wir rufen alle dazu auf, persönlich das Möglichste für den sorgsamem Umgang mit den Ressourcen und den Erhalt einer stabilen Grundversorgung durch unser Stromnetz zu tun.

Für die Kirchenräte:

Kurt Zihlmann, Präsident des Regionalen Kirchenrates

Seelsorgeraum SFS: Erstkommunionvorbereitung Elterngesprächsrunde



Am **Mittwoch, 23. November**, sind alle Mütter und Väter der Erstkommunionkinder der Pfarreien Schüpflheim, Flüfli und Sörenberg **um 20.00 Uhr** zu einer Gesprächsrunde ins Pfarreiheim Schüpflheim eingeladen. Nathalie Zemp und Urs Corradini bereiten einen Impuls zur Erstkommunion vor und sind gespannt auf die Fragen, welche die Eltern mitbringen. Die Begleitung eines Kindes zur Erstkommunion ist eine Gelegenheit, sich auch als Erwachsene neu mit Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen.

Nathalie Zemp, Katechetin

Urs Corradini, Pastoralraumleiter

Ihre Unterstützung fürs Pfarreiblatt – herzlichen Dank!

Gewöhnlich alle zwei Wochen schicken wir unser Pfarreiblatt in alle Haushalte der Pfarreien des Pastoralraums. Für die Seelsorgenden ist das Pfarreiblatt nicht nur ein wichtiges Informationsorgan über das vielfältige Leben in unseren Pfarreien und im Pastoralraum; es gibt uns darüber hinaus die Möglichkeit, uns in allen Haushalten in Erinnerung zu rufen und die Menschen einzuladen, den Glauben zu leben und am Leben der Kirche vor Ort teilzunehmen.

Das Pfarreiblatt ist kostenlos; die Kirchgemeinden tragen die Kosten über ihre Budgets. Wir erlauben uns, Sie um einen Unterstützungsbeitrag nach eigenem Ermessen zu bitten, sodass weiterhin alle Haushalte bedient werden können. Benützen Sie dazu bitte den eingehafteten Einzahlungsschein beziehungsweise die Kontoangaben auf den entsprechenden Pfarreiseiten; so kommt die Einzahlung Ihrer eigenen Kirchgemeinde zugute.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter

Kurt Zihlmann, Präsident des Regionalen Kirchenrates



Seelsorgeraum SFS Offene Weihnachtsfeier: Unterstützung gesucht

An Heiligabend laden die Pfarreien Schüpfheim, Flühli und Sörenberg gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Escholz-matt zur Offenen Weihnacht ein. Alle, die gerne gemeinsam Weihnachten feiern möchten, sind herzlich willkommen (Einladung folgt im nächsten Pfarreiblatt). Damit ein schönes Weihnachtsfest gefeiert werden kann, braucht es helfende Hände zum Voraus und an Heiligabend selber. Haben Sie Zeit und Freude, einen Beitrag zu leisten? Herzlichen Dank, wenn Sie sich im Pfarramt Schüpfheim (041 484 12 33 / schuepfheim@pastoralraum-oe.ch) melden!

Seelsorgeraum SFS Bunte Pflanzkisten rund um die Pfarrkirchen

Die Drittklässler/innen in Schüpfheim, Flühli und Sörenberg sind mitten in der Erstkommunionvorbereitung. Ihr Motto lautet «Mit Jesus wachsen». Vielleicht sind auch Ihnen die bunten Pflanzkisten rund um unsere Pfarrkirchen in den letzten Wochen aufgefallen? Diese werden von den Erstkommunionkindern gemäss der Jahreszeit bepflanzt und gepflegt und sollen ein sichtbares Zeichen dafür sein, dass die Kinder im Glauben wachsen wollen – so wie die Pflanzen in ihren grossen Kisten. Die Drittklässler/innen hoffen, dass es Ihnen ebenfalls Freude macht, das Wachsen und Gedeihen zu verfolgen.



Rückblick 32. Sakristanenhöck

Zur Freude aller Beteiligten fand am Mittwoch, 19. Oktober, nach längerem Unterbruch wieder ein Sakristanen-

höck statt. Der Initiant Oskar Eicher durfte um 14.00 Uhr beim Bahnhof Entlebuch elf Personen begrüssen, die der Einladung gefolgt waren.

Zunächst ging es bergauf zur Egg-Kapelle St. Beat und St. Wendelin. Dort empfing uns das Besitzer-Ehepaar Ueli und Lis Bucher, die uns zu einer Besichtigung und einigen Informationen zur Kapelle einluden.

Leider sind keine alten Dokumente über diese Kapelle vorhanden. Doch Ueli Bucher erwähnte, dass die Egg-Kapelle auf das Jahr 1601 zurückgehe. Im Jahr 1699 wurde das neue Franziskus- und Wendelinglöcklein, im Jahr 1701 die Kapelle geweiht. 1952 schützte man die Wetterfront durch einen neuen Anbau, letztmals restauriert wurde die Kapelle 1978. Sie verfügt über einen bezaubernden Innenraum und steht unter Denkmalschutz. Beeindruckend ist, dass die Glocken immer noch manuell betrieben werden.

Die Egg-Kapelle ist seit Generationen in Privatbesitz und dient heute vorwiegend für Hochzeiten und Taufen. Im Sommer finden noch monatlich Gottesdienste statt.

Nach den spannenden Ausführungen gab es das obligate Gesamtfoto, drinnen wie draussen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen alle einen Apéro auf dem Scheunenplatz. Es wurde gefachsimpelt und natürlich die grandiose Aussicht genossen. Weiter ging die Fahrt ins nahe gelegene Restaurant Gfellen, wo bei einem gemütlichen Abendessen ein erlebnisreicher Nachmittag dem Ende entgegenging.

Alle würden sich freuen, beim 33. Sakristanenhöck im nächsten Jahr noch mehr Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Amt begrüssen zu können.

Im Namen aller Teilnehmenden:
Oskar Eicher



Sakristan/innen unter sich:
Beim Sakristanenhöck am 19. Oktober
vor der Egg-Kapelle. Foto: zVg

Schüpfheim

Gedächtnisse

Samstag, 19. November, 19.00 Uhr
Gedächtnis für Käthi und Hans Stadelmann-Krummenacher, Schwändistrasse 24/Bahnhofstrasse.

Freitag, 25. November, 19.30 Uhr,
Klosterkirche

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Kavallerie- und Reitvereins Amt Entlebuch, insbesondere für die Letztverstorbenen: Theodor Rössli-Zemp, Schüpfheim; Franz Kaufmann-Baumeler, Escholzmatz; Hans Eggenberger-Wüthrich, Marbach.

Samstag, 26. November, 09.00 Uhr
Jahrzeiten:

Anton und Agatha Dahinden-Vogel und Kinder, Volischwand. Gertrud und Willy Felder-Tanner, Post Chlusen. Gottfried und Julia Dahinden-Emmenegger, Kinder und Grosskinder, Volischwand, und für Theodor und Emma Dahinden-Bossart, früher Volischwand. Margrith Krause-Emmenegger, Ober-Trüebach 36. Marie-Theres und Hans Fallegger-Stadler, Altrüti. Martha und Theodor Zihlmann-Schmid, Hungbühl. Max und Françoise Winiker-Masserey und Angehörige, Trüebach 6. Fridolin und Marie Stadelmann-Thalmann, Schwändistrasse 10.

Samstag, 26. November, 19.00 Uhr
Jahrzeiten:

Josef und Magdalena Schnider-Süess, Hauptstrasse 22. Josefine und Hans Alessandri-Zemp und Angehörige, Hasemoos 1. Klara und Fridolin Scherer-Haas, Oberstaufmoos.

Verstorben

Am 23. Oktober verstarb im Alter von 93 Jahren **Adolf Alois Waldis-Bieri**, Hauptstrasse 35a.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Getauft

Levio Alessandri, Sohn des Philipp Alessandri und der Nadine Hafner, Ober-Trüebach 24.

Gott begleite und beschütze Levio auf seinem Lebensweg.

Frauengemeinschaft Elisabethengottesdienst

Die Frauengemeinschaft lädt ihre Mitglieder und alle Pfarreiangehörigen herzlich zum Elisabethengottesdienst am **Samstag, 19. November, um 19.00 Uhr** in die Pfarrkirche ein. Herzlich willkommen!

«noMint» macht Musik an Christkönig

Am **Sonntag, 20. November**, feiern wir Christkönig. Der Gottesdienst um

10.30 Uhr in der Pfarrkirche wird durch die vier jungen Musiker/innen der Band noMint musikalisch begleitet.

KAB Raclette-Mittag für alle



Am **Sonntag, 20. November**, serviert die KAB ab **11.15 Uhr** im Pfarreiheim ein feines Raclette, zu dem alle herzlich willkommen sind.

Seniorentreff Lottonachmittag

Am **Dienstag, 22. November**, sind die Seniorinnen und Senioren um **14.00 Uhr** zum Lottospiel ins Pfarreiheim eingeladen. Versuchen Sie in froher Runde ihr Spielglück! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bibellesen leicht gemacht



Am **Mittwoch, 30. November**, sind alle, die sich wieder einmal Zeit für Gott nehmen und mit anderen Texte aus der Bibel lesen und darüber sprechen wollen, herzlich von **18.30 bis 20.00 Uhr** ins Zimmer 4 im Untergeschoss des Pfarreiheims eingeladen. Es braucht keine Voraussetzungen und keine Anmeldung. Ansprechperson bei Fragen ist Nathalie Zemp (078 660 98 58/zemp2@bluewin.ch).

Reminder

Informationsveranstaltung zur Kapelle Klusstalden

Wir erinnern nochmals an die Informationsveranstaltung zur Kapelle St. Nikolaus auf Klusstalden vom **Mittwoch, 16. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreisaal Schüpfheim (Details siehe zweites Oktober-Pfarreiblatt 16/2022, Seite 9). Es geht um die nötige Klärung der Strukturen

der kirchlichen Stiftung. Wir laden insbesondere alle Bewohner/innen im Umkreis der Kapelle dazu ein; alle Pfarreiangehörigen sind willkommen.

*Urs Corradini, Gemeindeleiter
 Luzia Felder, Kirchenratspräsidentin*

Kirchgemeindeversammlung

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am **Montag, 28. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim finden Sie auf Seite 11.

Begleiteter Gottesdienst

Am ersten Adventswochenende dürfen die Zweit- und Drittklässler/innen einen begleiteten Gottesdienst mitfeiern, und zwar entweder am **Samstag, 26. November, um 19 Uhr**, wenn das Jugendblasorchester den Gottesdienst bereichert, oder am **Sonntag, 27. November, um 10.30 Uhr**, wo es anschliessend für die ganze Familie die Möglichkeit zur Teilnahme am Adventsessen im Pfarreiheim gibt. Treffpunkt ist jeweils zehn Minuten vor Gottesdienstbeginn vor dem Shelby. Herzlich willkommen!

JBS im Gottesdienst

Der Vorabendgottesdienst des 1. Advents am **Samstag, 26. November, um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche wird vom Jugendblasorchester Schöpfheim (JBS) unter der Leitung von Florentin Setz musikalisch umrahmt. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

1. Advent im WPZ

Der Jodlerklub Schöpfheim gestaltet am **ersten Adventssonntag, 27. November, um 10.30 Uhr** den Adventsgottesdienst in der Kapelle des WPZ musikalisch mit.

Chinderfiir

Am **ersten Adventssonntag, 27. November**, sind alle Kinder bis und mit 1. Klasse **um 10.30 Uhr** mit einer Begleitperson herzlich zur Chinderfiir ins Pfarreiheim eingeladen. Ausnahmsweise trifft sich die Chinderfiirgemeinschaft im Konferenzzimmer im Untergeschoss des Pfarreiheims.

Advent in unserer Pfarrei

Am **27. November** beginnt der Advent und damit ein neues Kirchenjahr. Wir laden Sie mit vielfältigen Angeboten herzlich ein, die vier Wochen der Vorbereitung auf Weihnachten mit uns zu begehen.

Rorategottesdienste

In den vier Adventswochen laden wir **jeweils am Dienstagmorgen um 06.30 Uhr** zu Roratefeiern in die nur von Kerzen erleuchtete Kirche ein. Anschliessend wird im Pfarreisaal ein Frühstück angeboten. Herzlich willkommen!

Adventsprojekt des Pfarreirats

Der Pfarreirat sammelt dieses Jahr im Advent für ein besonderes Missionsprojekt, das uns unser Mitarbeiter Br. Pascal Mettler ans Herz gelegt hat. Es handelt sich um eine Kapuzinerschule in Maua, Tansania, für rund 400 Buben und junge Männer. Br. Pascal war selbst schon vor Ort und unterstützte die dort tätigen Kapuziner. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4 bei den Opferansagen. Der Erlös des Adventskranzverkaufs, des Adventsessens sowie der Sonntagskollekten am 1. Advent kommt diesem Projekt zugute.

Adventskranzbinden

Am **Montag/Dienstag, 21./22. November**, werden **ab 13.30 Uhr** unter der fachkundigen Leitung von Bernadette Emmenegger im Pfarreiheim Adventskränze hergestellt, die Ende Woche verkauft werden. Wir sind froh um viele freiwillige Helfer/innen. Kommen Sie doch (mit Ihrer Gartenschere) vorbei und helfen Sie mit!

Adventskranzverkauf

Die Adventskränze und -gestecke werden am **Freitag, 25. November, von 13.30 bis 17.00 Uhr**, und am **Samstag, 26. November, von 08.30 bis etwa 11.00 Uhr** vor der Dorfhäsi verkauft.

Adventsessen

Am **ersten Adventssonntag, 27. November**, serviert der Pfarreirat im Pfarreiheim ein feines Menü. Mit der Verschiebung der Gottesdienstzeit um eine Stunde geht es jetzt sehr schön auf: Um 10.30 Uhr feiern wir Gottesdienst zum 1. Advent, direkt im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, im Pfarreiheim gemeinsam zu essen. Der gespendete Betrag kommt unserem Projekt zugute.

Laternenweg

Der Pfarreirat wird den adventlichen Laternenweg am Emmenufer wieder aufbauen. Er wird dieses Jahr ergänzt durch 24 Stationen mit besinnlichen Texten, die zum Verweilen einladen. Dies wurde von drei engagierten Männern unserer Pfarrei an die Hand genommen. Der Tourismusverein dekoriert die Brücken auf dem Laternenweg. Die Laternen leuchten **vom ersten Adventssonntag, 27. November, bis zum 3. Januar**.

Adventliche Turmmusik

An **allen vier Adventssonntagen** spielen die Turmbläser **von 16.30 bis 17.00 Uhr** bekannte Advents- und Weihnachtsmelodien vom Kirchturm aus und stimmen uns so auf Weihnachten ein.



Samichlaus 2022

In diesem Jahr dürfen wir die Chlausenzeit wieder gemeinsam feiern. Hier finden Sie die wichtigsten Termine und Informationen zur Chlausenzeit.

Hausbesuche

Mit grosser Freude kommt der Samichlaus dieses Jahr wieder zu Hausbesuchen vorbei. An folgenden Tagen ist er ab 17.00 bis etwa 20.00 Uhr für Hausbesuche unterwegs:

- Samstag, 3. Dezember
- Montag, 5. Dezember
- Dienstag, 6. Dezember

Das Anmeldeformular für Hausbesuche finden Sie unter www.schuepfheimer-samichlaus.ch.

Samichlaus im Wald

Am **Dienstag, 29. November**, wird ab **17.00 Uhr** im Sagenwäldli die Chlausenzeit mit Punsch, Nüssli und Mandarinen eingeläutet. Der Samichlaus wird um etwa 17.30 Uhr eintreffen und am Feuer eine Geschichte erzählen.

Chlausstube

Die Chlausstube im FC-Beizli, Moosmättli, ist geöffnet **von Montag, 28. November, bis und mit Donnerstag, 8. Dezember, zwischen 18.00 und 22.00 Uhr**.

Samichlaus-Auszug

Am **Sonntag, 4. Dezember**, kommt der Samichlaus **um 17.00 Uhr** in die Pfarrkirche, wo alle herzlich zu einer kurzen Andacht eingeladen sind.

Anschliessend zieht der Samichlaus zu vorweihnachtlichen Klängen der Turmbläser und begleitet von der Iffelengruppe, den Geisselschläpfen und den Trychlern zur Chlausstube im Moosmättli. Die Trychler offerieren vor der Chlausstube Kaffee, Punsch und Nüssli. Zudem erhält jedes Kind einen Lebkuchen.

Der Samichlaus freut sich auf viele Begegnungen und strahlende Gesichter von Gross und Klein.

*Für die Samichlausgesellschaft:
Elena Rössli*

Weitere Informationen:
www.schuepfheimer-samichlaus.ch



Haben Sie den Einzahlungsschein bereits entdeckt?

Liebe Leser/innen unseres Pfarreiblattes, auf Seite 6 finden Sie die Bitte um eine finanzielle Unterstützung für das Pfarreiblatt. Damit Ihre Spende der Kirchgemeinde Schüpfheim zugutekommt, können Sie den eingelebten Einzahlungsschein verwenden oder die untenstehende IBAN-Nummer. Herzlichen Dank!

Kontoangaben

Katholische Kirchgemeinde Schüpfheim, 6170 Schüpfheim
IBAN CH69 0900 0000 6000 8979 2; Vermerk: Pfarreiblatt



Röm.-kath. Kirchgemeinde Schüpfheim
Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 28. November 2022, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Schüpfheim

Traktanden

1. Begrüssung und Organisation
2. Kenntnisaufnahme Jahresprogramm 2023 / Investitions- und Aufgabenplan 2024 bis 2027
3. Kenntnisaufnahme Finanzplan 2024 bis 2027
4. Voranschlag 2023 der Kirchgemeinde
 - 4.1 Präsentation Voranschlag 2023
 - Anträge Kirchenrat:
 - 4.2 Genehmigung des Voranschlages 2023
 - 4.3 Festsetzung des Steuerfusses 2023 auf 0.40 Einheiten und Gewährung eines Rabattes für das Jahr 2023 von 0.02 Einheiten (netto 0.38 Einheiten)
5. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind die röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie die niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländer, die das 18. Altersjahr vollendet haben, in der röm.-kath. Kirchgemeinde Schüpfheim registriert und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind. Im Weiteren wird auf die Verfassung der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern verwiesen.

Zusammenfassung Laufende Rechnung 2023 (Artengliederung)

Laufende Rechnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Aufwand	2'130'527	1'752'217	1'834'415
Personalaufwand	829'700	829'125	850'300
Sachaufwand	342'953	422'050	490'250
Passivzinsen	2'313	4'000	2'500
Abschreibungen	556'030	95'822	65'175
Entschädigung an Gemeinwesen	73'731	56'000	56'000
Eigene Beiträge	184'352	210'790	220'290
Einlagen / Vorfinanzierungen			
Interne Verrechnungen	141'448	134'430	149'900
Ertrag	2'130'527	1'790'454	1'870'108
Steuern	1'385'162	1'308'000	1'306'000
Vermögenserträge	86'347	94'120	95'450
Entgelte	48'308	17'500	18'860
Rückerstattungen	153'624	140'334	143'398
Beiträge für eigene Rechnung	164'410	190'500	256'400
Entnahmen	292'676	40'000	50'000
ERTRAGSUEBERSCHUSS		38'237	35'693
AUFWANDUEBERSCHUSS			

Bericht zum Voranschlag 2023

Die Kirchgemeinde Schüpfheim kann ein positives Budget 2023 präsentieren.

Der Ertragsüberschuss für das Jahr 2023 beträgt Fr 35 693.-.

Das Budget 2023 basiert auf einem Steuerfuss von 0.38 Einheiten.

Anträge Kirchenrat

1. Den Voranschlag 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 35 693.- zu genehmigen.
2. Festsetzung des Steuerfusses 2023 von 0.40 Einheiten und Gewährung eines Rabattes für das Jahr 2023 von 0.02 Einheiten (netto 0.38 Einheiten).

Flühli

Gedächtnisse

Samstag, 19. November, 09.00 Uhr
Gedächtnisse:

Theodor Bucher, Spierberg. Walter Distel, Schulhaus.

Chinderfiir

Am **Sonntag, 20. November**, sind die Kinder **um 09.00 Uhr** zum gemeinsamen Feiern im Pfarreiheim eingeladen, dieses Mal zum Thema «Dä heilig Samichlaus».

Getauft

Jorin Scholer, Sohn des Mathias Thalmann und der Brigitte Scholer, Alp Schwändeli 1.

Noelia Bichsel, Tochter des Roger Bichsel und der Monika Bichsel, geb. Brun, Matzenbach 1.

Gott begleite und beschütze Jorin und Noelia auf ihrem Lebensweg.

Frauengemeinschaft Elisabethengottesdienst

Im Elisabethen-Wortgottesdienst am **Montag, 21. November, um 19.30 Uhr** gedenken die Anwesenden im Pfarreiheim Flühli der verstorbenen Vereinsmitglieder. Alle sind herzlich eingeladen.



Abschluss der Innenraumkonservierung verzögert sich

Leider können wir am 1. Advent unsere Pfarrkirche noch nicht wie geplant wieder in Besitz nehmen. Die Renovationsarbeiten laufen auf Hochtouren und weitgehend nach Plan. Nach der Grundreinigung des Deckengewölbes hat sich jedoch gezeigt, dass man mit einem weiteren Arbeitsschritt ein besseres und dauerhafteres Resultat erreichen würde.

Der Kirchenrat hat deshalb beschlossen, diese zusätzliche Arbeit noch ausführen zu lassen.

Die Wiedereinweihung der Pfarrkirche ist nun neu an Mariä Empfängnis am **Donnerstag, 8. Dezember, um 09.00 Uhr** vorgesehen.

*Urs Corradini, Gemeindeleiter
 Hans Schnider, Kirchenratspräsident*

Haben Sie den Einzahlungsschein bereits entdeckt?

Liebe Leser/innen unseres Pfarreiblattes, auf Seite 6 finden Sie die Bitte um eine finanzielle Unterstützung für das Pfarreiblatt. Damit Ihre Spende der Kirchgemeinde Flühli zugutekommt, können Sie den eingelebten Einzahlungsschein verwenden oder die untenstehende IBAN-Nummer. Herzlichen Dank!

Kontoangaben

Katholische Kirchgemeinde Flühli, 6173 Flühli
 IBAN CH72 8080 8004 9054 5283 5; Vermerk: Pfarreiblatt

Frauengemeinschaft Samichlauseinzug

Am **ersten Adventssonntag, 27. November**, findet der traditionelle Samichlauseinzug statt.

Weitere Infos folgen später im Entlebucher Anzeiger.

Weitere Infos zu Flühli

Auf Seite 13 finden Sie die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung und auf Seite 14 unter der Rubrik Flühli/Sörenberg weitere Hinweise für die Pfarrei Flühli.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Flühli

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 20.00 Uhr, im Pfarrheim Flühli

Traktanden

1. Begrüssung und Organisation
2. Kenntnisnahme Jahresprogramm, Investitions- und Aufgabenplan 2023 bis 2027
3. Kenntnisnahme Finanzplan 2023 bis 2027
4. Voranschlag 2023
 - 4.1 Genehmigung des Voranschlages 2023
 - 4.2 Genehmigung des Investitionsbudgets 2023
 - 4.3 Festsetzung des Steuerfusses 2023 (0.40 Einheiten wie bisher)
5. Informationen zur Innenraumkonservierung der Pfarrkirche
6. Verschiedenes

Stimmberechtigung und Aktenaufgabe

Stimmberechtigt sind alle stimmbfähigen röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) der Kirchgemeinde Flühli ab dem erfüllten 18. Altersjahr. Der gesetzliche Wohnsitz muss spätestens am 5. Tag vor der Versammlung in der Kirchgemeinde Flühli geregelt sein. Der Voranschlag liegt während der gesetzlichen Frist (ab 17.11.2022) im Pfarramt zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten Di/Do 08.00–11.30 Uhr / 041 488 11 55).

Zusammenfassung Voranschlag 2023 (Artengliederung)

Laufende Rechnung	Rechnung 2021 CHF	Budget 2022 CHF	Budget 2023 CHF
Aufwand	414'906	456'680	419'980
Personalaufwand	109'373	117'800	120'850
Sachaufwand	80'391	104'900	113'350
Passivzinsen	3'988	4'700	4'100
Abschreibungen	27'430	67'500	29'000
eigene Beiträge	127'644	154'300	152'200
durchlaufende Beiträge	-	7'000	-
Einlagen	66'080	480	480
Ertrag	414'906	455'160	416'560
Steuern	354'223	338'000	354'000
Vermögenserträge	29'366	28'300	29'900
Entgelte	1'082	1'200	2'500
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	27'955	40'000	25'000
Beiträge für eigene Rechnung	2'280	7'660	5'160
Entnahmen	-	40'000	-
Ertragsüberschuss			
Aufwandüberschuss		1'520	3'420

Bericht zum Voranschlag 2023

Der Voranschlag 2023 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 3420.00 auf.
 Das Investitionsbudget 2023 beinhaltet die neue Akustikanlage in der Pfarrkirche.
 Der Voranschlag 2023 basiert auf einem Steuerfuss von 0.40 Einheiten.

Anträge des Kirchenrates

1. Der Voranschlag 2023 mit einem Mehraufwand von CHF 3420.00 sei zu genehmigen.
2. Das Investitionsbudget 2023 mit einer Investition von CHF 30'000.00 sei zu genehmigen.
3. Der Steuerfuss für das Jahr 2023 von 0.40 Einheiten (wie bisher) sei zu genehmigen.

Flühli/Sörenberg

Wo feiern wir 2023 die Erstkommunion?

Seit einigen Jahren versuchen wir mit den Drittklässler/innen, die zusammen den Religionsunterricht besuchen, einen gemeinsamen Erstkommuniongottesdienst zu feiern und dabei jeweils zwischen Sörenberg und Flühli abzuwechseln.

Je nach Grösse des Jahrgangs wird das in Sörenberg etwas eng, während die Kirche in Flühli auch für grössere Jahrgänge genügend Platz bietet. Darum besprechen wir mit den Eltern am Elternabend, wie wir damit umgehen wollen und wo wir die Erstkommunion feiern sollten.

Dabei gibt es drei Varianten, die unterschiedlich beurteilt werden können und Vor- und Nachteile auf-

weisen: Entweder schränken wir uns bei der Anzahl Gäste ein, sodass wir auch mit 16 oder 18 Kindern und ihren Familien in Sörenberg Platz haben, oder wir weichen nach Flühli aus oder wir teilen die Kinder auf zwei Feiern auf, wobei dann die eine in Flühli und die andere in Sörenberg stattfinden kann. Für uns sind alle drei Optionen denkbar; wir möchten das nicht ohne oder sogar gegen die Eltern entscheiden.

Dieses Jahr haben die Eltern entschieden, die Feier nach Flühli zu verlegen, obwohl Sörenberg an der Reihe wäre. Darum feiern wir den Erstkommuniongottesdienst am Sonntag, 23. April 2023, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Flühli.

Ich bitte darum, den Entscheid der Erstkommunioneltern zu respektieren.

Urs Corradini, Gemeindeleiter



Tauferinnerungsfeier

Die Erstkommunionkinder von Flühli und Sörenberg feiern im Rahmen ihrer Erstkommunionvorbereitung am **1. Advent, 27. November**, in der Pfarrkirche Sörenberg den Pfarreigottesdienst **um 10.00 Uhr** mit und erinnern sich gemeinsam mit allen Mitfeiernden daran, dass sie getauft und gesendet sind. Die Taufe bedeutet die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche und die Teilhabe an deren Sendung in der Welt.

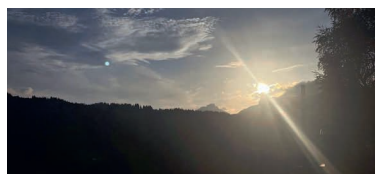
Sörenberg

Gedächtnisse

Samstag, 19. November, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Rita und Josef Portmann-Limacher, Alpweidstrasse 22.

Roratefeier

Am **Dienstag, 29. November**, wird in der Pfarrkirche **um 7.00 Uhr** eine Roratemesse gefeiert. Zusammen wollen wir uns in dieser speziellen Lichtermesse im Advent auf das grosse Fest Weihnachten einstimmen. Der Kirchenrat lädt anschliessend alle zum Zmörgele ins Schulhaus ein.



Frauengemeinschaft Kinoabend

Am **Freitag, 25. November**, sind **um 19.30 Uhr** alle Interessierten ins Reka Feriendorf in Sörenberg eingeladen, um bei einem guten Kinofilm sowie Cüpli und Popcorn einen gemütlichen Abend zu verbringen. Der Eintritt beträgt Fr. 10.- pro Person. Welcher Film gezeigt wird, wird vorgängig im Entlebucher Anzeiger publiziert.

Frauengemeinschaft Meditation

Am **Montag, 28. November**, sind **um 19.00 Uhr** alle ins Bijou zu einer Meditation mit Anita Stadelmann aus Wolhusen eingeladen. Die Kosten betragen Fr. 20.- pro Person.

Anmeldungen nimmt Sarina Schöpfer (079 679 74 05 oder 077 408 36 29) bis Freitag, 25. November, entgegen.

Haben Sie den Einzahlungsschein bereits entdeckt?

Liebe Leser/innen unseres Pfarreiblattes, auf Seite 6 finden Sie die Bitte um eine finanzielle Unterstützung für das Pfarreiblatt. Damit Ihre Spende der Kirchgemeinde Sörenberg zugutekommt, können Sie den einghefteten Einzahlungsschein verwenden oder die untenstehende IBAN-Nummer. Herzlichen Dank!

Kontoangaben

Katholische Kirchgemeinde Sörenberg, 6174 Sörenberg
IBAN CH85 0077 8144 7615 3200 4; Vermerk: Pfarreiblatt



PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch

Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholz matt | Wiggen | Marbach

Kirchgemeinde Sörenberg

Einladung Kirchgemeindeversammlung

(Budgetversammlung 2023)

Montag, 21. November, 20.00 Uhr, im Bijou Sörenberg

Traktanden

1. Begrüssung und Organisation
2. Kenntnissnahme Investitions- und Aufgabenplan 2024 bis 2027
3. Voranschlag 2023
 - 3.1. Genehmigung des Budgets 2023
 - 3.2. Festsetzung des Steuerfusses (0,40 Einheiten wie bisher)
4. Kenntnissnahme des Berichtes der Synodalverwaltung zur Rechnung 2021 und Voranschlag 2022
5. Orientierungen, Verschiedenes

Stimmberechtigung und Aktenauflage

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) der Kirchgemeinde Sörenberg ab dem erfüllten 18. Altersjahr. Der gesetzliche Wohnsitz muss spätestens am 5. Tag vor der Versammlung geregelt sein.

Der Voranschlag 2023 und die zugrundeliegenden Akten liegen während der gesetzlichen Frist beim Kirchmeier zur Einsichtnahme auf.

Escholz matt

Gedächtnisse

Samstag, 26. November, 09.00 Uhr
Jahrzeiten:

Xaver Stadelmann-Wicki, Sunne-
matte 1. Franz Josef Zemp, Pfarrer,
Luthern, und Sr. Adelrika Zemp,
Baldegg, und Sr. Thekla Zemp, Lut-
hern. Aloisia und Ernst Hofer-Persa,
Mettlenstrasse 16. Rosa und Andreas
Zihlmann-Stadelmann, Merkur, und
Töchter Edith Roos-Zihlmann, Mett-
len, und Marie-Theres Zihlmann, ge-

storben in Zürich. Rosmarie und Hans
Unternährer-Zihlmann, gestorben in
Horw. Martina und Hans Glanzmann-
Hurni, Alpach. Hans Stadelmann-
Kaufmann, Ganzenbach 3. Franz und
Bertha Schöpfer-Schacher, Moos-
matte 12. Josef und Louise Kauf-
mann-Schöpfer, Dagmersellen, frü-
her Escholz matt. Anton Stadelmann-
Moosmann, Schulhausstrasse 14.

Gedächtnisse:

Eugen und Hildegard Portmann-
Duss, Schmittengarten. Theres Sta-
delmann-Kaufmann, Sunnematte 1,
früher Ganzenbach 3. Janine Stadel-
mann, Ganzenbach 3.

Getauft

Livio Portmann, Sohn des Josef und
der Karin Portmann-Reinhard, Wig-
gengut 27.

Luana Müller, Tochter des Manuel
und der Sara Müller-Steffen, Haupt-
strasse 91.

Elia Müller, Sohn des Manuel und der
Sara Müller-Steffen, Hauptstrasse 91.

*Gott beschütze und begleite Livio,
Luana und Elia auf ihrem Lebens-
weg.*

Taufsymbol 2021/22

Gemäss dem Pfarreithema **Kraft – Quelle – Kirche** ist
seit dem 1. Adventssonntag 2021 in der Pfarrkirche das
Taufsymbol in Form eines Wasserrades dargestellt.

Es freut uns sehr, dass sich viele Eltern entschieden ha-
ben, ihr Kind in unserer Pfarrei zu taufen. Mit der Taufe
wird das Kind in die Kirche aufgenommen. Die Täu-
flinge gehen ihren Weg nicht allein. Die Gemein-
schaft der Glaubenden vermittelt Geborgenheit und Werte
und bietet eine gute Orientierungshilfe fürs Leben. Dies
ist eine Kraftquelle, die nie versiegt und aus der ein
Mensch ein Leben lang schöpfen kann. Die kraftspen-
dende Verbindung wird auf dem Taufsymbol sichtbar.

Symbolisch wurde von den Eltern für jeden Täufling ein
Holztäfelchen mit Geburtsdatum, Taufdatum, einem schö-
nen Foto oder sonstigen Sujets gestaltet. So ist im lau-
fenden Kirchenjahr ein ausdrucksstarkes und farbiges
Symbol entstanden.

Nach dem vergangenen Kirchenjahr findet am **Sams-
tag, 26. November**, die Taufsymbolrückgabe statt. Alle
Eltern sind mit ihren Kindern **um 09.30 Uhr** zu Kaffee
und Gipfeli im Pfarrsaal eingeladen. Dieses Treffen dient
dem Austausch und dem geselligen Zusammenkom-
men. Nach dem Treffen kann das Taufsymbol als schö-
nes Andenken mit nach Hause genommen werden.

Wir danken allen Eltern für ihre Mitarbeit. So können
sich die Besucher/innen der Pfarrkirche am kraftspen-
denden, farbenfrohen Taufsymbol erfreuen.

Der Pfarreirat und die Taufsymbolgruppe





Vor einem Jahr noch mit Maskenpflicht und Abstand: die Pfarreiversammlung 2021 im Pfarrsaal.

Pfarreirat Pfarreiversammlung

Der Pfarreirat Escholz matt lädt recht herzlich zur nächsten Pfarreiversammlung ein. Sie findet am **Freitag, 25. November, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Escholz matt statt. Vorgängig wird **um 18.00 Uhr** eine Eucharistiefeier in der Kapelle St. Katharina gefeiert.

Nach der Versammlung stimmen wir uns bei einem warmen Getränk und einem Gebäck gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein. Der Pfarreirat und Pfarrer Martin Walter freuen sich auf den Austausch.

Escholz matt und Wiggen

Voranzeige Kirchenrat Kirchgemeindeversammlung

Am **Freitag, 2. Dezember**, findet **um 20.15 Uhr** im Pfarrsaal Escholz matt die Kirchgemeindeversammlung statt. Alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sind herzlich dazu eingeladen. Die Traktanden folgen im nächsten Pfarreiblatt.



Wiggen

Pfarreirat Geburtstagsfeier

Am **Mittwoch, 23. November**, gratuliert der Pfarreirat allen Jubilarinnen und Jubilaren, die im laufenden Jahr einen runden Geburtstag feiern. Es besteht natürlich auch wieder die Möglichkeit zu einem gemütlichen Jass, und der Nachmittag wird mit einem feinen Zvieri abgeschlossen.

Treffpunkt ist **um 13.30 Uhr** im Mehrzweckgebäude in Wiggen. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, darf sich gerne bei Annemarie Portmann (041 486 24 89) oder bei Marlies Schöpfer (041 486 24 29) melden.

Haben Sie den Einzahlungsschein bereits entdeckt?

Liebe Leser/innen unseres Pfarreiblattes, auf Seite 6 finden Sie die Bitte um eine finanzielle Unterstützung für das Pfarreiblatt. Damit Ihre Spende der Kirchgemeinde Escholz matt zugutekommt, können Sie den eingelebten Einzahlungsschein verwenden oder die untenstehende IBAN-Nummer. Herzlichen Dank!

Kontoangaben

Katholische Kirchgemeinde Escholz matt, 6182 Escholz matt
IBAN CH57 8080 8009 6383 6227 1; Vermerk: Pfarreiblatt

Marbach

Gedächtnisse

Samstag, 19. November, 09.00 Uhr
Jahrzeiten:

Josef und Berta Lötscher-Bucher, Ober-Kadelbach. Paul Wigger, Siberslehn. Friedrich Wigger-Baumgartner, Salzburg. Hans und Ida Fuchs-Stalder. Frida und Josef Lötscher-Roth, Engiboden. Josef Zihlmann-Wicki, Rüttimätteli. Hans Zihlmann, Rüttimätteli.

Gedächtnis für Stefan und Theresia Wigger-Portmann, Siberslehn.

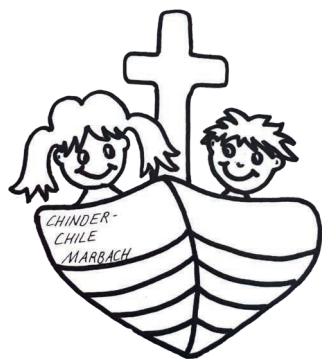
Samstag, 26. November, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Josef Wicki-Felder, Grünau.

Gedächtnis für Josef Portmann-Lischer, Niederluegen.

Verstorben

Am 16. Oktober verstarb im Alter von 67 Jahren **Franz Zihlmann**, Altersheim Fläckematte, Rothenburg.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.



Chinder-Chile

Alle Kinder bis zur 1. Klasse sind am **Sonntag, 27. November, um 09.00 Uhr** im Pfarrsaal Marbach zur Chinder-Chile herzlich eingeladen.



Foto: Vreni Kaufmann

Laternenweg zur Lourdes-Grotte

Nun schon zum dritten Mal darf der Kirchenrat den Laternenweg zur Grotte planen. Viele Begegnungen und schöne Momente wurden uns in den letzten zwei Jahren in den Adventstagen beschert, was dazu veranlasst, die Laternen und die Krippe auch 2022 wieder aufzustellen und für das Erleuchten der Kerzen besorgt zu sein.

und so an diesem Gemeinschaftsprojekt mitzuwirken. Dafür melden Sie sich bitte bei der Kirchenrätin Vreni Kaufmann (034 493 35 77 oder 079 336 88 42).

Vreni Kaufmann, Kirchenrätin

Die Laternen werden am Grottenweg ab Abzweigung Steiglenstrasse bis zur Grotte angebracht. Am ersten Adventssonntag, 27. November, werden die Kerzen zum ersten Mal angezündet. Sie werden bis am Dreikönigstag, 6. Januar, jeden Abend ab dem Eindunkeln brennen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an einem Abend das Anzünden der Kerzen zu übernehmen



Foto: Vreni Kaufmann

Haben Sie den Einzahlungsschein bereits entdeckt?

Liebe Leser/innen unseres Pfarreiblattes, auf Seite 6 finden Sie die Bitte um eine finanzielle Unterstützung für das Pfarreiblatt. Damit Ihre Spende der Kirchgemeinde Marbach zugutekommt, können Sie den eingelebten Einzahlungsschein verwenden oder die untenstehende IBAN-Nummer. Herzlichen Dank!

Kontoangaben

Katholische Kirchgemeinde Marbach, 6196 Marbach LU
IBAN CH92 0667 0016 8440 2540 7; Vermerk: Pfarreiblatt



PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch

Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholz matt | Wiggen | Marbach

Kirchgemeinde Marbach

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger (ab dem erfüllten 18. Altersjahr) der katholischen Kirchgemeinde Marbach sind eingeladen, an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Donnerstag, 24. November 2022, 20.00 Uhr, Pfarrsaal Marbach

Traktanden

1. Begrüssung

2. Kenntnisnahme

- a. Jahresprogramm 2023
- b. Investitions- und Aufgabenplan 2024 - 2027
- c. Finanzplan 2024 - 2027

3. Genehmigung Voranschlag 2023

- a. Laufende Rechnung
- b. Investitionsrechnung
- c. Steuerfuss

4. Genehmigung Sonderkredit für den Anschluss der Pfarrkirche an das Fernwärmenetz der Gemeinde Escholz matt-Marbach

5. Verschiedenes

Die Akten liegen während der gesetzlichen Frist beim Kirchmeieramt zur Einsichtnahme auf.

Flüchtlingsarbeit – das Beispiel Adligenswil

«Elementar ist die Gemeinschaft»

Flüchtlinge brauchen ein Dach über dem Kopf. Aber auch einen Ort, wo sie bereden können, was sie belastet. Die wöchentliche Gesprächsrunde in Adligenswil von Geflüchteten und Gastfamilien ist ein solcher.

«Danke. Solche Treffen tun mir gut», sagt Yevheniia. In der vergangenen Stunde hat die Frau aus der Ukraine von ihrer Tochter erzählt. Die 15-Jährige scheint ihr zu entgleiten. Sie drängt zurück nach Kiew, in die Heimat, wo Krieg herrscht. Tränen fliessen.

Zusammenhalt entsteht

Es gibt keine Lösung an diesem Abend. Aber Menschen, die Yevheniia zuhören. Und mit ihren eigenen Erfahrungen Mut machen. Eine Frau berichtet etwa, in ihrer Familie habe es jeweils geholfen, im Gespräch der Tochter die elterliche Angst begreiflich zu machen. Yevheniia nickt.

Im Kreis im Pfarreisaal Adligenswil sitzen drei Frauen aus der Ukraine, die

Ziel der Integration ist es, Herzen und Türen zu öffnen. Und zwar sachte.

Mirjam Meyer,
Asylbegleitgruppe Adligenswil

seit April in der Gemeinde leben, und Barbara Jud, die eine ukrainische Mutter mit ihren zwei Jugendlichen in ihrem Haus beherbergt. Dabei ist auch Mirjam Meyer, Präsidentin des Frauenbunds Adligenswil und engagiert in der Asylbegleitgruppe der Gemeinde. Simon Greuter schliesslich leitet an und übersetzt. Er ist in der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit in Osteuropa und der ehemaligen Sowjetunion tätig und baut seit 2017 in der Ukraine ein Netzwerk von Selbsthilfegruppen auf.

In Adligenswil hat sich die Zahl der Flüchtlinge mit der Ankunft der Frauen,

Jugendlichen und Kinder aus der Ukraine im April auf rund 50 verdoppelt. Die Asylbegleitgruppe, seit fünf Jahren als Verein organisiert, getragen von den Kirchen und vom Frauenbund, lud noch im gleichen Monat zu einem orthodoxen Ostertreffen für die Geflüchteten und die Gastfamilien ein. «Wir wollten erfahren, wer alles da ist, wo es familiäre Netze gibt und wer welche Bedürfnisse hat», erklärt Mirjam Meyer. Und fügt an: «Es flossen viele Tränen, es entstand aber auch ein enormer Zusammenhalt.»

Alle lernen voneinander

Geht es bei den Behörden in der Regel ums Organisieren, sucht die Asylbegleitgruppe zuerst das Gespräch. Sie will die Geschichte der Geflüchteten erfahren, ein Vertrauensverhältnis aufbauen. «Wir müssen willkommen sein. Das braucht Zeit», sagt Meyer. Ziel der Integration sei es, Herzen und Türen zu öffnen – «und zwar sachte». Simon Greuter knüpft hier an. Es sei zwar «schön und wichtig», dass der Staat die Grundbedürfnisse der geflüchteten Menschen decke. «Für das seelische Wohlbefinden reicht das aber oft nicht.» Elementar sei dafür die Gemeinschaft. «Das Gefühl, Teil davon zu sein, nicht nur zu empfangen, sondern auch gebraucht zu werden.» Die montäglichen Gesprächsrunden begünstigten dieses Empfinden, sagt Greuter. An diesem Ort könnten die Menschen einerseits darüber sprechen, was sie belastet, ohne dafür bewertet zu werden oder Ratschläge zu erhalten. Andererseits – und weil auch Gastfamilien teilnehmen – lernten alle voneinander, weil man von den Erfahrungen und hilfreichen Strategien der anderen etwas mitnehmen könne. Barbara Jud teilt diese Meinung. Sie



Im «Café lokal-global» in Adligenswil kommen Einheimische und Geflüchtete in Kontakt. Rechts Mitinitiantin Mirjam Meyer.



Gemeinschaft stärkt die Menschen: Am «Café lokal-global» in Adligenswil im September.

Bilder: Roberto Conciatori

und ihr Mann stellen seit März einer Mutter mit ihren zwei Jugendlichen das Obergeschoss ihres Hauses zur Verfügung. Neben der Grundversorgung sei es «ganz wichtig», den ge-

flüchteten Menschen «zu vermitteln, dass wir sie respektieren und ihnen das Gefühl vermitteln, auch für uns wichtig zu sein». Auf sich bezogen meint Jud damit: «Die Dankbarkeit ist

gegenseitig. Schliesslich verteidigen die Menschen in der Ukraine auch unsere Werte.»

Vom Vertrauensverhältnis, das Mirjam Meyer erwähnt hat, scheint an der Gesprächsrunde an diesem Montagabend viel erreicht zu sein. Es wird auch gelacht, und an den Spielen zur Auflockerung machen alle mit.

Ein anderes Angebot ist das «Café lokal-global», das alle paar Wochen am Freitag im Foyer der Thomaskirche und zwischendurch am Samstag vor dem Coop stattfindet. Diesen Treff gibt es schon sieben Jahre, jetzt setzen sich auch Frauen und Kinder aus der Ukraine an den Tisch.

Die Treffen stärkten die Gemeinschaft, hat die Asylbegleitgruppe bei einer Auswertung Ende September festgestellt. Simon Greuter: «Sie geben den Menschen das Gefühl, mit ihren Problemen nicht allein, aber auch selber für das eigene Leben verantwortlich zu sein.»

Dominik Thali

Caritas sucht Freiwillige als Mentorinnen und Mentoren

- Zurzeit leben rund 2500 Geflüchtete aus der Ukraine im Kanton Luzern. Die Caritas hilft ihnen direkt und unterstützt Personen und Gruppen vor Ort, die sich für die Geflüchteten einsetzen. Beispielsweise trafen sich im Oktober über 30 kirchliche Mitarbeitende und Freiwillige zu einem Austausch im Kultur- und Begegnungszentrum Prostrir in Reussbühl. Solche Austauschtreffen werden zwei- bis dreimal jährlich angeboten.
- In einem Mentoring-Projekt unterstützen Freiwillige der Caritas Luzern Geflüchtete aus der Ukraine persönlich in Alltags- und Freizeitthemen. «Ukrainische Geflüchtete erweitern so ihr soziales Netz, festigen ihre Deutschkenntnisse und fühlen sich gestärkt für den Alltag in der Schweiz», sagt Stefanie Gisler, zuständig für Migrationsthemen bei der Caritas. Für dieses Projekt sucht die Caritas noch weitere Freiwillige.
- Weiter hat die Caritas Luzern ein Pilotprojekt lanciert, in dem sie ukrainische Geflüchtete bei der Stellensuche unterstützt.

caritas-luzern.ch/was-wir-tun/integrationsangebote | Kontakt: Stefanie Gisler, 041 368 51 31, s.gisler@caritas-luzern.ch

Zukunft des Kirchengesangbuchs

Kirchengesang neu auch ab Handy

Die einen finden es veraltet, für andere verkörpert das blaue Kirchengesangsbuch (KG) Schweizer Identität. Abt Urban Federer stellt klar: Das KG ist gesichert – soll aber um eine Website und eine App ergänzt werden.

Auch künftig wird die Deutschschweiz ein eigenes Gesangbuch produzieren. «Die redaktionelle Detailarbeit hat noch nicht begonnen. Wir sind erst dabei, die Struktur des Buches zu definieren», sagen Abt Urban Federer und Sandra Rupp Fischer. Die beiden sind Teil eines Projektteams, welches das Schweizer Kirchengesangsbuch in die Zukunft führen soll.

Buch weiterhin notwendig

«Wir sind überzeugt, dass wir in der heutigen Zeit die digitalen Möglichkeiten nutzen sollten, jedoch nicht auf das altbewährte Buch verzichten können», heisst es vom Projektteam. «Gesänge über verschiedene Kanäle tragen dazu bei, dass sich möglichst viele Menschen im Gottesdienst beteiligen oder sich auch zu Hause mit Liturgie und Kirchengesang auseinandersetzen können.»

Statt dem bisherigen KG soll es künftig ein Basisbuch geben. «Mit dem Basisbuch soll eine Pfarrei das Kirchenjahr musikalisch gestalten können», sagen Abt Urban Federer und Sandra Rupp Fischer. «Aufgrund der kirchlichen Entwicklungen soll es weniger Gesänge enthalten. Dies trägt dazu bei, dass die Lieder auch in kleineren Pfarreien mitgesungen werden können.»

App und Website ergänzend

Auf einer eigenen Website und einer App sollen alle Gesänge des Basisbuches zur Verfügung stehen – jedoch auch solche, die es nicht in die ge-



Eine App und eine Website sollen das Kirchengesangsbuch ergänzen, jedoch nicht ersetzen.

Bild: Sylvia Stam

druckte Ausgabe geschafft haben. «Wir prüfen auch die Möglichkeit, ob Musiker*innen interaktiv mit dem Notenmaterial arbeiten können und ob es möglich ist, in einem Printshop individualisierte Liedanhänge zu generieren.»

Liedplan via QR-Code

Aus Sicht von Abt Urban Federer und Sandra Rupp Fischer wäre es auch praktisch, ein Onlineformular zu haben, über das der Liedplan für Gottesdienste erstellt werden könne. Idealerweise könnte man am Kircheneingang über einen QR-Code den Liedplan abrufen, sodass die Gläubigen die Lieder auf dem Smartphone abrufen können. «Gottesdienstbesuchende könnten wählen, ob sie die Lieder mit dem Buch oder mit dem Smartphone mitsingen», sagen Federer und Rupp Fischer.

Und wie geht's nun konkret weiter? «Wir sind dabei, eine Planungs- und Kostenübersicht zu erarbeiten. Wir führen Gespräche mit möglichen Firmen und stellen der DOK im November die nächsten möglichen Schritte vor.» Die DOK ist die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz

Neuer Name gesucht

Die DOK werde dann die weiteren Schritte beschliessen. «Parallel sind wir mit den Kantonalkirchen in Kontakt hinsichtlich der Finanzierung.» Derzeit wird ein Wettbewerb zur Namensfindung ausgewertet für das Gesamtprojekt mit Buch, Website und App, «damit unser Arbeitstitel ›KG_neu‹ ersetzt werden kann. Ein Name, welcher auch funktioniert, wenn nicht alle geplanten Tools umgesetzt würden», sagen Abt Urban Federer und Sandra Rupp Fischer. *kath.ch*

Luzern

Campus Luzern

Fabian Pfaff neuer Seelsorger



Bild: zvg

Der Luzerner Theologe Fabian Pfaff ist ab 1. Februar 2023 neuer Vertreter der katholischen Kirche in der Luzerner Hochschuleseelsorge «horizonte». Die Hochschuleseelsorge ist eine ökumenische Anlaufstelle für alle Studierenden von Universität, Pädagogischer Hochschule und Hochschule.

Pfaff (28) folgt auf den Jesuiten Valerio Ciriello, der Luzern Ende Februar verlässt. Der Jesuitenorden beschränkt sich in der Hochschuleseelsorge künftig auf die Standorte Zürich und Basel. Auf reformierter Seite wird «horizonte» von Pfarrer Lorenzo Scornaienchi betreut. Fabian Pfaff ist in Luzern aufgewachsen, hat hier und in Innsbruck Theologie studiert und diese Ausbildung 2021 abgeschlossen. Seither arbeitete er für die Jugendseelsorge der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Grüne und Junge Grüne Luzern Verfassung ohne «Gott»

«In Verantwortung vor Gott» heisst es in der Präambel zur Luzerner Kantonsverfassung. Diese Formulierung sei «aus der Zeit gefallen», finden die Grünen Luzern und ihre Jungpartei gemäss Mitteilung. Ein Grossteil der Luzerner Bevölkerung werde damit nicht angesprochen. Mit einer Motion möchten sie dies nun ändern: Der Regierungsrat soll dem Parlament eine Verfassungsänderung mit einer Präambel ohne Gottesbezug vorlegen.

Schweiz

Alternative zu kath.ch

Online-Portal swiss-cath.ch

Am 10. Oktober ging swiss-cath.ch online. Das katholische Portal möchte tagesaktuell fundiert und transparent über Ereignisse in der katholischen Kirche berichten, schwerpunktmässig über kirchliches Leben in der Schweiz. Ein besonderes Augenmerk gilt laut Mitteilung «Themen rund um den Lebensschutz und der Neuevangelisation». Massstab für die Medienarbeit sei «das authentische Lehramt der katholischen Kirche», heisst es im Impressum. Laut «Schweiz am Sonntag» versteht sich das Portal als «Alternative zu kath.ch», das einen progressiven Kurs vertrete. Geschäftsführer ist Anian Liebrand, ehemaliger Präsident der jungen SVP. Redaktionsleiter ist der Jurist und Theologe Niklaus Herzog (71). Das Portal mit Sitz in Zug finanziert sich durch Spenden.

Universität Freiburg Ehrendoktor für Marie-Jo Thiel



Bild: Screenshot Youtube/RCF Lyon

Die französische Theologin Marie-Jo Thiel (65) erhält das Ehrendoktorat der Universität Freiburg. Thiel hat Medizin und katholische Theologie studiert. Seit 1999 lehrt sie Theologie an der Universität Strassburg. 2018 hat Marie-Jo Thiel zu einem umfassenden Umdenken in der Sexual- und Familienethik ihrer Kirche aufgerufen. Es gebe erhebliche Spielräume für regionales Handeln, ohne gleich eine universalkirchliche Lösung anzustreben. Leitlinie christlicher Ethik müsse das Prinzip der Barmherzigkeit sein.

Was mich bewegt

Erlösung wäre da

Falls Sie zum
«Herbst-Blues»
neigen, lesen
Sie besser nicht
weiter. Denn
ich bin nicht
der, der Licht
in Ihr Leben
scheint. Ich bin
ein «News-Junkie», der um fünf
die ersten Nachrichten liest und das
iPad erst nach Mitternacht aus-
steckt. Nach vielen Berufsjahren
erfolgt dies scheinbar, um nichts
Entscheidendes zu verpassen.



Bild: Bistum Basel

Gemeint sind Entwicklungen
in den weltweiten Schlachtfeldern
der Politik – auch in der Kirche.
Ich schaue hin, mache mir Ge-
danken und übernehme irgend-
wie Verantwortung, ohne aber
Entscheidendes zu erwirken.
Mehrheitlich bleibe ich ein Beob-
achter und komme mir dabei vor
wie einer, der schon viele Leben
gelebt hat und immer dieselben
Muster sieht: Die gleichmässig
drehenden «Ego-Mühlen» mit den
narzisstisch um sich selbst drehen-
den Menschen.

Und immer wieder schaffen es ein
paar besonders kranke Seelen, die
halbe Schöpfung ins Verderben
zu führen – manchmal gefolgt von
einer Masse. Wer hätte gedacht,
dass es so rasch wieder so dunkel
werden würde?

Dabei könnten wir uns einfach
für die Liebe entscheiden. Christus
wäre der Weg und das Leben!
Doch «Erleuchtung» war und ist
nur wenigen willkommen.

Hansruedi Huber,
Kommunikationsverantwortlicher
Bistum Basel

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholz matt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt



PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch

Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholz matt | Wiggen | Marbach

Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Veronika Schmid

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Do 08.00–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Silvia Achermann

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholz matt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01

escholz matt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Judith Bucher

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap

Pfarreiseelsorger

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

